

Ms. or. oct. 1798

Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	Ms. or. oct. 1798
Typ	Handschrift
Formtyp	Kodex
Bearbeiter	Frederike-W. Daub
Eigner	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHDArabicMSBook_manuscript_00001734
erstellt am	2017-06-02T10:21:42.952Z
letzte Änderung	2020-01-10T08:53:18.492Z

Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Arabisch	
Schrift	Arabisch	
Datum		
↳ Abschrift	1254/1838-9	
Titel		
↳ wie in Referenz	ar de al-Qurʿān	القرآن
Vollständigkeit	vollständig	
Textanfang wie in Hs.	ar	Bl. 1b: بسم الله الرحمن الرحيم * الحمد لله رب العالمين * الرحمن الرحيم * مالك يوم الدين * اياك نعبد و اياك نستعين * هدنا الصراط المستقيم * صراط الذين انعمت عليهم غير المغضوب عليهم ولا الضالين
Thematik	Korantext	

Personendaten

Schreiber		
↳ sonstige Namensform	ar de Ibrāhīm an-Nasīb	ابراهيم النسيب

Äußere Beschreibung

Anzahl der Bände	de 1
Einband	de dunkelbrauner Lederband mit Klappe mit goldfarbenen floralen Ornamenten und einem ebenfalls goldfarbenen blindgepressten äußeren Rahmen, die Innenseiten der Buchdeckel und der Klappe und die Seiten 1a und 257b aus mintgrünem Papier, bemalt mit einem goldenen Rahmen und Goldranken
Blattzahl	de I-II, 157 Bl. (Bl. 1b-1a und 156b-157a unbeschrieben)
Blattformat	de 12 x 18,5 cm
Textspiegel	de 5,5 x 11,3 cm
Zeilenzahl	de 21
Kustoden	durchgehend
Schrift	

↳ Ausführung

de eine sehr aufwendig und künstlerisch gestaltete Hs.:

die erste Doppelseite ist prächtig gestaltet: die Seiten sind gold, nur der Bereich der Schrift wurde wolkenbandartig ausgespart; den Schriftspiegel umgeben mit Rankenwerk gefüllte Balken in Gold, Blau, Grün und Rot; darum verläuft ein Band in zwei Grüntönen und dunkelgrünen Punkten; daran schließt ein aufwendiger, aus mehreren blattspitzenförmigen Elementen zusammengesetzter Rahmen, ebenfalls mit Rankenwerk gefüllt und in den Farben Gold, Blau, Grün und Rot gestaltet; an diesem äußeren Rahmen sind abwechselnd blaue und rote Strahlen angebracht

der Schriftspiegel ist auf den folgenden Seiten durchgehend durch ein breiteres und ein schmales goldenes Band (sehr deckend und glänzend) und Linien in Rot und Schwarz gerahmt und die Seitenränder sind gold gesprenkelt

die Surenüberschriften stehen entweder in horizontal verlaufenden Bändern, weiß auf goldenem Grund, oder in Kartuschen, die sich in der Mitte von etwas breiteren, mit Rankenwerk gefüllten Balken befinden; letztere enthalten zudem die Basmala

unterschiedlich gestaltete Trennzeichen zwischen den Versen, zumeist in der Art stilisierter Blüten

Einteilung des Korantexts durch prächtig gestaltete Vignetten an den Rändern, mit Angabe des Ritualabschnitts (ğuz', hizb)